

CD „NEUE RECHTE FÜR GEHÖRLOSE“ - Projektbeschreibung

Zielsetzung:

1.) Zugang zu Informationen bedeutet Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und bedeutet Selbstbestimmung.

Sind **Gesetzestexte** schon für Menschen mit Deutsch als Muttersprache schwer zu lesen, so sind sie es noch viel mehr für gehörlose Menschen, für die Deutsch eine Fremdsprache darstellt. Ihre Muttersprache ist die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS). Die Erstellung der CD Neue Rechte für Gehörlose in **ÖGS** ist für gehörlose Menschen Aufklärung und umfassende **barrierefreie Information über ihre eigenen Rechte** und ihren rechtlichen Status in der Gesellschaft.

2.) **Diskriminierungsschutz für gehörlose Menschen.** Die CD gibt Aufklärung in ÖGS über die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den in der Verfassung verankerten Diskriminierungsschutz und damit Grundlage zur Selbsthilfe. Mit Hilfe der von anlässlich der CD-Produktion gezielt recherchierenden Diskriminierungsbeauftragten gesammelten Daten wird in Zukunft Diskriminierungen gegen gehörlose Menschen entgegengewirkt, indem innerhalb der Gehörlosengemeinschaft ein entsprechendes Bewusstsein geschaffen bzw. verstärkt wird und in der „hörenden Welt“, insbesondere der Arbeitswelt, sachlich begründete Informations-, Sensibilisierungs- und Lobbyarbeit geleistet wird (→ Sensibilisierungsakademie, Diskriminierungs- beauftragte).

Zusammenfassend ergeben sich für die Zielsetzung des Projektes folgende Schlüsselpunkte:

- **Sicherstellung des Diskriminierungsschutzes für gehörlose Menschen**
- **Bewusstsein bei gehörlosen BürgerInnen über ihre Rechte auf Gleichheit schaffen**
- **Gehörlosenkultur und die sprachliche Identität von Gehörlosen fördern**
- **Informationen, insbesondere arbeitsrelevante Informationen für gehörlose BürgerInnen barrierefrei zugänglich zu machen**

Inhalt:

Die visuelle CD-Rom, erstmalig in ganz Europa, erklärt Gehörlosen und Gebärdensprachbenutzern das Bundesbehindertengleichstellungsgesetz 2006. Außerdem finden sich detaillierte Informationen über Diskriminierung in ÖGS aufbereitet.

Die CD beantwortet oft gestellte Fragen und beinhaltet folgende 3 Pakete:

Paket 1 erklärt Diskriminierung und die Aktivitäten der Kommission Diskriminierung.

In **Paket 2** sind das österreichische Rechtssystem, das Bundesbehindertengleichstellungsgesetz (theoretischer Teil) und die Schlichtungsstelle (praktischer Teil) erklärt.

Paket 3 stellt diesbezüglich nützliche Dokumente, Web-Tipps und Kontaktadressen zur Verfügung.

Ergebnis ist eine CD, die gehörlosen Menschen zu einem fundierten rechtlichen Selbstverständnis verhilft, aber auch von Beratungsstellen und vielen anderen „hörenden“ Institutionen als Basis für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Gehörlosen und Hörenden benutzt wird.

	EINLEITUNG	
	Willkommen und Inhalt	Text & Gebärdenvideo
	Kurz zusammengefasst: Oft gestellte Fragen und Antworten	Text & Gebärdenvideo
1.	PAKET:DISKRIMINIERUNG IST...	
1.1.	Was ist Diskriminierung?	Gebärdenvideo
1.2.	Wer sind die Diskriminierungsbeauftragten?	Text
1.3.	Was ist die Aufgabe der Diskriminierungsbeauftragten?	Gebärdenvideo
1.4.	Kommission Diskriminierung 2004 - 2005 - 2006	Text
1.5.	Erfolge und Reaktionen	Text
2.	PAKET: NEUE GESETZE	
2.1.	Allgemeine Erklärung zum österreichischen Rechtssystem	Gebärdenvideo
2.2.	Neue Gesetze: Theoretische Einführung	Gebärdenvideo
2.3.	Die Schlichtungsstelle: Wie kann ich sie nutzen?	Gebärdenvideo
3.	PAKET: SERVICE	
3.1.	Downloads, nützliche Dokumente für Dich	Text
3.2.	Web-Tipps: Nützliche Websites	Text
3.3.	Kontaktadressen: Wer Dich unterstützen kann	Text

Zugrunde liegende Organisation und fortlaufende Konsequenzen des Projekts: Diskriminierungsbeauftragte

Die Umsetzung des Projektes begann am 12.01.2007 mit einem **Seminar für die Diskriminierungsbeauftragten**. Thema war die Zusammenarbeit mit den Schlichtungsstellen des Bundessozialamtes.

Im Februar und im September 2007 gab es Arbeitstreffen der Diskriminierungsbeauftragten. Folgende Themen wurden bearbeitet:

- Leitfaden mit Arbeitsanleitung für neue Diskriminierungsbeauftragte
- Formelle Abwicklung hinsichtlich der Schlichtungsstellen in den Bundessozialämtern
- Erfahrungsaustausch
- Fallanalysen und –auswertungen, Auswahl für Diskriminierungsbericht

Schwerpunkt bei jedem Arbeitstreffen bildet immer ein **Weiterbildungsmodul**.

Neue Diskriminierungsbeispiele sowie Lebenssituationen werden gesammelt, und ein neuer **Diskriminierungsbericht** veröffentlicht, mit Beispielen und Erklärungen zum Gleichstellungspaket.

Sprechstunden:

Neu eingeführt wurden regelmäßige Sprechstunden. Gehörlose haben nun die Möglichkeit, zu bestimmten Zeiten Diskriminierungsbeamte aufzusuchen. Die Peer Counseling – Beratung dient der direkten Kommunikation.

Für **2008** sind **Online - Beratungen per Webcam** geplant, um auch gehörlosen Menschen aus regionalen Kreisen die Peer Counseling Beratung zu ermöglichen.

Kooperation mit den Schlichtungsstellen und Klagsverband:

Eine Kooperation mit den Schlichtungsstellen der Bundessozialämter wurde begonnen. Alle Diskriminierungsbeauftragte wurden als Ansprechpersonen kommuniziert, ein Informationsblatt über die Arbeit der gehörlosen Diskriminierungsbeauftragten wurde für die Schlichtungsstellen ausgearbeitet. Zudem wurde in einer neuen Vortragsreihe auf die Schlichtungsstellen und deren Zuständigkeitsbereiche sowie auf den Behindertenanwalt verwiesen.

Regelmäßige Treffen mit den Diskriminierungsbeauftragten des ÖGLB aus den Bundesländern werden durchgeführt; eventuelle Gesetzesänderungen erörtert, Diskriminierungsfälle gesammelt und für den Diskriminierungsbericht schriftlich und digital aufbereitet. Der Klagsverband überprüft die vorliegenden Fälle vor der Veröffentlichung, ob sie nach den gesetzlichen Richtlinien „Diskriminierungen“ sind. Dann wird in ÖGS übersetzt und der Bericht öffentlich gemacht.

Außenwirkung:

Präsentiert wird die CD über eine Presseaussendung für die interessierte Öffentlichkeit und intern über Newsletter und Website.

Die wichtigsten kooperierenden Stellen sind:

Bundessozialamt

Schlichtungsstellen

Klagsverband

Bizeps – Zentrum für selbstbestimmtes Leben

ÖAR – Österreichische Arbeitsgruppe für Rehabilitation

Landesverbände des Österreichischen Gehörlosenbundes

Zu beziehen ist die CD gegen Versandkosten bei der Diskriminierungskommission des Österreichischen Gehörlosenbundes (diskriminierung@oeqlb.at)

Die Kosten des Projektes belaufen sich auf 10.000,-€ und werden zur Gänze vom Bundessozialamt getragen.